

Marhaba – Willkommen in Dubai, der modernsten Metropole am Persischen Golf

In direkter Beziehung zu der für den gesamten arabischen Raum wichtigsten Dentalmesse AEEDC fand am ersten März-Wochenende in der Golf-Metropole Dubai das 1. Arabisch-Deutsche Implantologie Symposium der DGZI statt.

JÜRGEN ISBANER/LEIPZIG



Die wissenschaftlichen Leiter der Veranstaltung, Dr. Rolf Vollmer/Deutschland und Dr. Mazen Tamimi/Jordanien, zogen nach zwei spannenden Kongresstagen eine überaus positive Bilanz. Sowohl Dubai selbst als auch die enorme Internationalität der Veranstaltung mit Teilnehmern aus 13 Ländern sind Grund genug, die Veranstaltung im nächsten Jahr zu wiederholen. Wenn in Europa die kalten Wintermonate nicht zu Ende gehen wollen, erweist sich die spektakuläre Metropole am persischen Golf mit der Formel „Sun, Sand, Sea, Shopping und Safety“ als die ideale Destination für Wintermüde, aber auch für jene, die ihr implantologisches Wissen vertiefen wollen. Dubai gilt vor allem als das Handels- und Bankenzentrum der Vereinigten Arabischen Emirate, und schon heute hat der Tourismus einen höheren Anteil am Bruttosozialprodukt des Emirats als die Ölbranche. Ein Indiz dafür, dass die Scheichs die Zeichen der Zeit erkannt haben. Mit Health Care-City, einem Standort für Spezialkliniken aller Art, medizinische Forschungseinrichtungen und Medizinunternehmen setzt man bereits heute neue Signale. Der arabische Raum gehört aber auch schon seit Jahren zu den Regionen, in die die DGZI besondere Kontakte pflegt, und so kann es kaum verwundern, dass zum Mitgliederamt der DGZI auch zahlreiche Implantologen aus arabischen Ländern gehören. Es lag daher also nahe, diese besondere

Beziehung auch in Form einer wissenschaftlichen Veranstaltung zu dokumentieren. Die AEEDC als größte internationale dentale Messe im arabischen Raum erwies sich als die ideale Plattform, um eine solche Veranstaltung mit Erfolg zu platzieren. Den beiden wissenschaftlichen Leitern des Symposiums war es gelungen, ein internationales Referententeam mit Sprechern aus den USA, Ägypten, Frankreich, den Vereinigten Arabischen Emiraten, Libyen, Jordanien und Deutschland zusammenzustellen. Vielschichtig wie das Referententeam war auch das Themenspektrum der Vorträge, das von anatomischen Grundlagen (Dr. R. Vollmer/D), über die 3-D-Navigation (Prof. A. Azim, Prof. A. Kaboudan/EGY), Sofortimplantation (Dr. S. Boutros/USA) und Sofortbelastung (Dr. R. Hille/D), CAD/CAM-Restaurationen in der Implantologie (Dr. E. Erpelding/D), minimalinvasive Sinusbodenaugmentation (Prof. H.-G. Jacobs/D), Sinuslift (Dr. A. Saadoun/F), Methoden der Knochenregeneration (Dr. Dr. M. Nilius/D, Dr. P. Waldecker/D, Dr. M. Qureshi/PK), Nervverlagerung vs. Distractionsosteogenese (Dr. M. Vollmer/D) bis hin zu implantatprothetischen Versorgungen bei medizinisch schwierigen Patienten (Dr. E. Elsubeihi/LAR) reichte. Abgerundet wurde das Programm am Samstagnachmittag durch einen Hands-on-Kurs. Im Rahmen des Gala-Abends erfolgte die Überreichung der